

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Januar 2008 fertiggestellt und im Sommersemester 2008 von der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg als Dissertation angenommen.

Nun habe ich die Gelegenheit, endlich allen zu danken, die mir geholfen und mich unterstützt haben.

Meinem Doktorvater Prof. Dr. Rainer Lagoni danke ich für seine Anregungen und das ausführliche Erstgutachten, Prof. Dr. Peter Ehlers, dem ehemaligen Präsidenten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie, für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens. Ihre Begeisterung für das Seerecht ist auf mich übergegangen.

Für die schöne Zusammenarbeit und vor allem für ihre gute Laune danke ich Tilo Wallrabenstein und Christiane Ney-Schönig sowie allen anderen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen am Institut für Seerecht und Seehandelsrecht. Anja Klug danke ich für ihre Impulse aus Sicht des UNHCR. Ihre engagierte Arbeit hat mich an das internationale Flüchtlingsrecht herangeführt. Bei Dr. Matthias Reith bedanke ich mich dafür, dass er mir die Probleme der Handelsschifffahrt näher gebracht hat. Ingeborg Stahl vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht hat mir geholfen, ein druckreifes Manuskript zu erstellen. Michael Friedman hat die englische Zusammenfassung korrigiert. Auch dafür vielen Dank!

Meiner Familie und meinen Freunden danke ich dafür, dass sie mich unterstützt, motiviert und gelegentlich auch abgelenkt haben.

Insbesondere Dr. Judith Reuter hat miterlebt, dass ich in manchen Phasen der Arbeit nicht glücklich war. Ihr ist es maßgeblich zu verdanken, dass ich durchgehalten habe und jetzt froh bin: Danke schön.

Für die Aufnahme in die Reihe „Hamburg Studies on Maritime Affairs“ und die finanzielle Förderung der Veröffentlichung danke ich der International Max Planck Research School for Maritime Affairs (IMPRS). Für die Gewährung eines Promotionsstipendiums bin ich der FAZIT-Stiftung zu Dank verpflichtet.

Ich wünsche mir, dass meine Arbeit dazu beiträgt, das juristisch wie politisch komplexe Thema der Migration auf dem Seeweg in den Griff zu bekommen, damit Tragödien auf See besser verhindert werden können.

Asylsuchende und Migranten auf See
Staatliche Rechte und Pflichten aus völkerrechtlicher
Sicht

Rah, S.

2009, XX, 315 S., Softcover

ISBN: 978-3-540-92930-7